Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 2 (1894)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz.

Centraldirektion. Mit Freuden vernimmt man, daß die verschiedenen Departemente der Direktion mit aller Energie an ihre Arbeit gehen und alles aufbieten wollen, um den Verein zu dem zu machen, was er schon längst hätte sein sollen. So ist man bestrebt, in der Centralschweiz, der Ostschweiz 2c., überhaupt da, wo das Rote Kreuz noch nicht zu Hause ist, für dasselbe Propaganda zu machen, auch die Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft, die Förderin alles Guten, Patriotischen und Gemeinnützigen, soll für die Bestrebungen des Roten Kreuzes interessiert werden. S.

Schweizerischer Samariterbund.

Vereinschronik.

Aus **Zürich** wird uns von befreundeter Seite gemeldet, daß daselbst das Samariterwesen in hoher Blüte steht und sich fortgesetzt der Würdigung der städtischen Behörden und des Publikums erfreut. Unser Vertrauensmann schreibt uns u. a.: „Es ist sehr erfreulich zu sehen, wie diesen Winter hier in Zürich wieder gearbeitet wird, und wir wollen nur hoffen, daß bei keinem Verein der Eifer erlahme. Auch kann ich Ihnen noch bemerken, daß unsere Stadtbehörden mit Zutrauen die Samaritersache verfolgen, und an sämtliche Vereine von Groß-Zürich ihre Sympathie dadurch erkennen ließen, daß sie jedem Verein einen Jahresbeitrag von zirka 2 Fr. per Aktivmitglied zusandten; so erhielt Neumünster 150 Fr., Enge 100 Fr., Wiedikon 120 Fr. u. s. w. Es ist dieses auch für die Vorstände wieder eine Aufmunterung, an der Sache fortzuarbeiten und nicht zu erlahmen."

Der Samariterverein Unterstraß hat in seiner Generalversammlung vom 14. Jan. infolge Rücktrittes des bisherigen Präsidenten, Herr Heinrich Trachsler, seinen Vorstand neu wie folgt bestellt: Präsident: Hans Sieber (bish. Aktuar); Aktuar: Heinrich Flad; Quästor: Jakob Hoffmann (der bisherige). Der bisherige fünfgliedrige Vorstand wurde durch die Wahl von zwei Damen auf sieben Personen erweitert, um den Damen, die gegenwärtig im Verein die Mehrheit bilden, auch im Vorstande eine Vertretung zu sichern.

Auf Veranlassung der Samaritersektion **Bern-Lorraine** hielt Herr Dr. med. Koller einen öffentlichen Vortrag über: „Die Hautpflege in Beziehung auf die menschliche Gesundheit". Dem beinahe einstündigen Vortrag wurde von den Anwesenden mit gespannter Aufmerksamkeit gefolgt. Der Vortragende erläuterte die Wichtigkeit der Reinhaltung der Haut durch öfteres Baden oder mittelst Waschungen, wobei jedoch eine gewisse Vorsicht nicht außer acht gelassen werden dürfe. Bei gesunden Menschen seien kalte Bäder den warmen vorzuziehen; gründliches Abtrocknen nach dem Bade und sofortiges Ankleiden seien erforderlich. Mäßiges Gehen zum und vom Bade sei sehr zu empfehlen. Mit besonderer Betonung hob Hr. Dr. Koller das Baden der Kinder hervor, da Hautausschläge aller Art öfters nur der Unreinlichkeit zur Last gelegt werden müssen. Große Aufmerksamkeit widmete der Vortragende auch der Bekleidung, indem es nur zu oft vorkomme, daß einzelne Körperteile in zu enge Formen eingezwängt würden, hauptsächlich Brust und Füße. Vor Erkältungen habe man sich namentlich zu schützen und sei es zu empfehlen, wollene Unterkleider zu tragen, besonders für Leute, welche infolge schwerer Arbeit starker Schweißabsonderung ausgesetzt seien. Im übrigen sei die Kleidung der Jahreszeit anzupassen. Der Vortragende erntete den Beifall seiner Zuhörer; mit Befriedigung wurde die Anwesenheit mehrerer Frauen und Töchter bemerkt, die ja in erster Linie berufen sind, sich der Pflege der Kinder zu widmen. Namens der Anwesenden verdankte der Präsident der Samaritersektion Bern-Lorraine, Hr. Gygax, dem Vortragenden seine Arbeit bestens. -g-

---

Kurschronik.

Sonntag den 7. Januar fand in **Schlieren** (Zürich) in Gegenwart zahlreicher Zuhörer die Schlußprüfung des durch Hrn. Dr. Weber seit 27. Oktober 1893 geleiteten und